



GEMEINDE **SCHLEITHEIM**

## Legislaturziele des Gemeinderates Schleithem für die Legislatur 2021 - 2024 - **Erfolgskontrolle**

Der Gemeinderat Schleithem präsentiert für die Legislaturperiode 2021 – 2024. Diese wurden im Juni 2021 beschlossen. – [Der Gemeinderat darf erfreut feststellen, dass sehr viele der Legislaturziele erreicht werden konnten.](#)



## Allgemeine Verwaltung/Personal

1. Das Personal arbeitet in den zugeteilten Bereichen. Die Aufgaben sind in einem Stellenbeschrieb festgehalten. Diese Grundlagen sind bei Bedarf anzupassen.

Ziel erreicht. Die Stellenbeschriebe sind vollständig vorhanden und wenn nötig wurden diese angepasst.

2. Kommt es in einzelnen Arbeitsbereichen zu personellen Engpässen, so ist durch das Personal nach kurzfristigen Lösungen zu suchen, wobei die Stellvertreter\*innen definiert sind. Dabei werden die zuständigen Gemeinderäte zur Lösungssuche miteinbezogen.

Ziel teilweise erreicht. Die Mitarbeitenden haben die Stellvertretungen untereinander gut geregelt.

3. Um die anspruchsvollen Aufgaben erledigen zu können, wird der notwendige Wissenstand durch Weiterbildungen erweitert. Wissenslücken sind durch das Einholen von Informationen zu schliessen. Pendenzen, die durch mangelnden Wissenstand nicht erledigt werden können, sind umgehend dem zuständigen Referenten und dem Gemeindeschreiber zu melden.

Ziel erreicht. Die Mitarbeitenden verfügen über ein grosses Fachwissen. Wo nötig wurde das mit Weiterbildungen verbessert.

4. Jährlich findet durch den Gemeindeschreiber ein Qualifikationsgespräch statt. Beim Gemeindeschreiber führt dies der Gemeindepräsident durch.

Ziel teilweise erreicht. Die Qualifikationsgespräche wurden termingerecht durchgeführt. Es wird eine neue Vorlage kreiert.

5. Verantwortlich für die geleisteten Arbeitsstunden ist der Gemeindeschreiber.

Ziel erreicht. Die Stunden wurden sauber aufgeführt. Die Arbeiten alle erledigt.

6. Das Personal überwacht die Tauglichkeit der vorhandenen Reglemente. Bei Bedarf müssen sie angepasst werden. (Submissionsverordnung)

Ziel teilweise erreicht. Viele Reglemente wurden vom neuen Personalreferenten überarbeitet. Die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) ist in Überarbeitung. Der Prozess der Überarbeitung muss fortgesetzt werden.

7. Die Homepage der Gemeinde ist regelmässig zu aktualisieren und auszubauen. Der Prozess für die neue Homepage über die Firma i-Web hat schon begonnen, der Go Live der neuen Homepage ist auf Ende 2021 geplant.

Ziel erreicht. Die Homepage wurde fristgerecht aufgeschaltet. Die Seite lebt. Um aktuell zu bleiben braucht es viel Aufwand.

8. Die Gemeindeverwaltung ist ein moderner Betrieb und bildet auch Lehrlinge aus. Die Bereitschaft ist vorhanden, aber es gibt auf das Jahr 2022 eine KV-Reform, daher machen eine Lehrtochter oder ein Lehrling erst frühestens auf das Jahr 2022 Sinn.

Ziel nicht erreicht. Aufgrund der engen Platzverhältnisse hat sich die Ausbildung eines Lehrlings verzögert. Es ist geplant am neuen Standort dieses Thema wieder aufzugreifen.

9. Die Archivierung im Gemeindearchiv aus den Jahren vor 1968 und 1972 bis 2002 ist laufend zu verbessern. Hier wurden durch zwei Einsätze und einem weiteren, der im Sommer 2021 noch folgen wird, schon sehr viel im Archiv aufgeräumt und verbessert worden.

Ziel teilweise erreicht. An der Archivierung wurde gearbeitet, beim Zügeln in die Poststrasse wird das nachgeholt.

10. Die Gemeindeverwaltungsanalyse wird halbjährlich überprüft.

Ziel nicht erreicht. Die Gemeindeverwaltungsanalyse wurde nicht herbeigezogen und die Verbesserungsvorschläge nicht berücksichtigt.

## Allgemeine Verwaltung/Gemeinderat

1. Die Gemeinderäte müssen in ihren Bereichen strategische Führung leisten.  
Ziel teilweise erreicht. Nicht alle Gemeinderäte haben in ihrem Bereich strategische Führung übernommen. Mit der Neuaufteilung in Ressorts und zwei neuen Gemeinderäten soll das in der nächsten Legislatur verbessert werden.
2. Die Gemeinderäte werden, wenn immer möglich, von administrativen Arbeiten durch das Verwaltungspersonal entlastet.  
Ziel teilweise erreicht. Das war der Fall, wenn die Gemeinderäte das eingefordert haben. Zum Teil Selbstverschuldung, weil die Unterstützung nicht verlangt wurde.
3. Die Gemeinderäte sind für ihre Bereiche in allen Belangen zuständig. Baulicher Unterhalt der Liegenschaften ihrer Ressorts gehören dazu.  
Ziel teilweise erreicht. Zu oft wird dem Baureferenten die Verantwortung überlassen. Das hat sich im Laufe der Legislatur verbessert.
  - a. Die Planung für einen Um- oder Neubau der Gemeindegemeinschaft ist am Laufen. Die Bauarbeiten sollen noch in dieser Legislatur ausgeführt werden. Zudem wurde eine Baukommission Gemeindegemeinschaft gegründet.  
Ziel wäre vom Gemeinderat erreicht worden. Aufgrund der nachträglichen Absage der zweiten Partei wurde das Projekt, welches bereits an der Gemeindeversammlung eine Freigabe erhielt, gestoppt. Mit dem Umzug an die Poststrasse wurde nachträglich eine sehr gute Lösung gefunden. Ob die Lösung final ist, wird sich zeigen.
  - b. Absturzsicherungen in der Kirche ergänzen nach SIA 358.  
Ziel erreicht. Absturzsicherung ergänzt.
  - c. Diverse Sandsteinprobleme:  
  
Umfassungsmauer Kirche (Hellgässli und Kirchgasse)  
Ziel nicht umgesetzt. Ist noch pendent. Wird weiter in den Legislaturzielen aufgeführt.  
  
„grosse“ Kirchenmauer entlang der Randenstrasse. Bei dieser Mauer müssen noch Absturzsicherungen erstellt werden.  
Ziel nicht umgesetzt. Ist noch pendent. Wird weiter in den Legislaturzielen aufgeführt.
  - d. Altes Schulhaus, Dach und Fassadensanierung planen und ausführen, um weitere Schäden zu verhindern.  
Ziel erreicht. Die Dach- und Fassadensanierung ist durchgeführt worden.
  - e. Die Remise beim Pfarrhaus soll in ein Museum umgebaut werden.  
Ziel erreicht. Sehr gut gelungen und schön geworden.
  - f. Die Fassade der Spielgruppe in der Hofstatt sanieren. Spielplatz erneuern.  
Ziel nicht umgesetzt. Bleibt ein Legislaturziel für 2025 – 2028.

# Öffentliche Sicherheit

1. Die Verbandsfeuerwehr mit Beggingen ist gut ausgerüstet und personell gut aufgestellt.  
Ziel teilweise erreicht. Die Feuerwehr ist gut ausgerüstet, personell aber nicht gut aufgestellt. Das Kader muss dringend gestärkt werden. Neue Zielsetzung für die neue Legislatur.
2. Beim Bauwesen sind die Vorgaben von Zonenplan und Bauordnung einzuhalten. Die müssten alle Gebäudebesitzer wissen.  
Ziel erreicht. Das wird vom Bausekretariat so angewiesen und kontrolliert.
3. Der Hochwasserschutz wird zusammen mit der Sanierung Bachmauern umgesetzt. Zusammen mit dem kantonalen Bauamt wird die Neugestaltung im Juni 2021 der Gemeinde vorgestellt.  
Ziel nicht erreicht. Konnte noch nicht erreicht werden. Zwei Wochen nach dem Infoabend war durch das Hochwasser 2021 eine neue Situation entstanden. Viel mehr Wasser, als erwartet werden musste, hat das Dorf geflutet. Die Überarbeitung hat viel Zeit in Anspruch genommen. Der erste Teil, ein Rückhaltebecken, ist zur Prüfung beim Bund. Sobald die Finanzierung gesichert ist, werden mit dem Rückhaltebecken die Hochwasserschutzmassnahmen umgesetzt.
4. Die Gewässerräume sind baldmöglichst auszuscheiden. Die Gewässerräume werden im November 2021 nochmals zur Abstimmung der Gemeindeversammlung vorgelegt.  
Ziel erreicht. Die Gewässerräume konnten ausgeschieden werden.
5. Der Strassenrichtplan der Gemeinde muss zusammen mit der Güterkommission (Güko) und dem Forst überprüft und überarbeitet werden und ist beim Kanton genehmigen zu lassen, sobald das neue Strassengesetz in Kraft ist.  
Ziel teilweise erreicht. Hier müssen wir auf den Kanton warten. Unsere Anliegen sind beim Kantonsrat deponiert.
6. Den Bauherren, die Massnahmen ohne Baubewilligung ausführen, muss nachgegangen werden.  
Ziel teilweise erreicht. Infolge fehlender Ressourcen konnten nicht alle erfassten Massnahmen verfolgt werden.
7. Baukontrollen und Bauabnahmen sind lückenlos vorzunehmen.  
Ziel teilweise erreicht. Die Bauabnahmen müssen vom Bauherrn gemeldet werden. Oft wird das nicht gemacht. In der Bau- und Nutzungsordnung werden die Parameter entsprechend angepasst.
8. Die administrativen Arbeiten im Bauwesen werden vollumfänglich auf der Gemeindeverwaltung erledigt.  
Ziel erreicht. Grosse Bautätigkeiten konnten gut verarbeitet werden.
9. Die Bau- und Nutzungsordnung soll überarbeitet werden.  
Ziel teilweise erreicht. Der Start ist gemacht, das braucht aber noch Zeit.
10. Thematik Gemeindeführungsstab: Strategisches Ziel: Die letzten Monate haben im Rahmen der Pandemie aufgezeigt, dass der Gemeindeführungsstab im Allgemeinen nach den Vorgaben der Kantonalen Führungsorganisation und im Speziellen auch aufgrund der ausserordentlichen Lage während der Pandemie - bzw. deren Auswirkungen auf die Gemeinde - überprüft werden muss.  
Ziel teilweise erreicht. Der Gemeindeführungsstab (GFO) steht. Die erste Übung war geplant, musste krankheitshalber aber abgesagt werden. Ein neuer Termin ist für das Frühjahr 2025 zu finden, danach soll diese jährlich wiederholt werden.

## Bildung

1. Die Schule muss weiterhin auf die sinkenden Schülerzahlen reagieren, damit die Kosten erschwinglich bleiben. Weiterführung der im Schuljahr 16/17 gegründeten „Lernlandschaft“ als Schulmodell.

Ziel teilweise erreicht. Die Schülerzahlen steigen wieder, die Kosten aber noch mehr.

2. Unsere Schule hat sich Massnahmen, die nur für die städtischen Schulen gut sind, kritisch entgegenzustellen.

Ziel kann nur schwer erreicht werden. Die Vorgaben des Kantons sind klar.

3. Die jetzige Organisationsstruktur der Schule mit Schulleitung soll auch für die Zukunft bestehen bleiben.

Ziel erreicht. Wir haben die Schulleitung noch.

4. Die Infrastruktur soll kontinuierlich unterhalten werden.

Ziel erreicht. Die Infrastruktur wurde, wo nötig, unterhalten und ist auf einem guten Stand.

a. Renovationen wie Instandhaltungsarbeiten sollen ausgeführt werden.

Ziel erreicht. Renovationen und Instandstellungsarbeiten wurden laufend ausgeführt.

b. Beim Breiteschulhaus müssen die Absturzsicherungen ergänzt werden. SIA 358. Die noch nicht erneuerten Fenster werden ersetzt. Die Isolierung der Fassade wird verschoben.

Ziel erreicht. Die Gitter wurden eingesetzt. Das Geländer wurde verstärkt.

5. Eine Tagesstruktur sollte nach Möglichkeit eingeführt werden.

a. Federführung: Schule/Schulbehörde

Ziel teilweise erreicht. Nicht unter der Federführung der Schule, sondern von der Gemeinde.

## Kultur und Freizeit

1. Die Gemeindebibliothek soll weiterhin von einer Kommission geführt werden. Die Finanzierung über die Schulrechnung wird beibehalten.

Ziel erreicht.

2. Die Museen werden weiterhin unterstützt, indem die Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat aus zweckbestimmten Legaten Spenden leisten, solange Vorrat.

Ziel erreicht. Die Museen konnten finanziell so unterstützt werden wie vorgenommen. Das Museum Schleithemertal hat zusätzlich einen Raum erhalten. Das Gipsmuseum mit zwei Mal CHF 30'000.- sogar weit über dem was geplant war. Der Stollen ist eingebrochen und musste mit über CHF 700'000.- saniert werden. Ohne Hilfe vom Naturpark, der Windlerstiftung und der Gemeinde wäre das nicht möglich gewesen.

3. Die öffentlichen Anlagen werden vermehrt durch die Mitarbeiter des Bauamtes gepflegt. Dieser Wechsel vom Gärtner zum Bauamt muss ausgehandelt werden.

Ziel erreicht. Der Wechsel im Bauamt hat sehr viele positive Auswirkungen. Der Mut wurde belohnt.

a. Vor allem muss man handeln, wenn der Gärtner das nicht mehr erledigt.

Ziel erreicht. Durch die neue Besetzung im Bauamt können diese Lücken geschlossen werden.

b. Für diverse Arbeiten soll auch der Forst eingesetzt werden.

Ziel erreicht. Durch die neue Besetzung im Bauamt sind Forst und Bauamt zusammengerückt und arbeiten viel enger zusammen.

4. Die Sportstätten und Lokale stehen den Vereinen weiterhin offen.

Ziel erreicht. Die Vereine lasten die Sportstätten und Lokale gut aus. Im 2021 ist mit dem Tennisplatz eine weitere Sportstätte im Baurecht auf ein Grundstück der Gemeinde gebaut worden.

5. Der neu erstellte Leistungsauftrag der Gemeinde an den Verkehrsverein funktioniert und kann so weitergeführt werden.

Ziel erreicht. Der Tourismus Schleithem nimmt die Verantwortung wahr und arbeitet gut, auch als Bindeglied zu den Vereinen.

## Soziales/Gesundheit/Familien/Jugend/Alter/Asylwesen

1. Die Spielgruppe erhält auch zukünftig denselben Betriebskostenbeitrag.

Ziel erreicht, der Beitrag wurde überwiesen.

2. Das Altersheim hat die Aufgabe, dem in der Betreuung und Pflege erlangten guten Ruf Sorge zu tragen. Das Heim präsentiert sich gut nach aussen.

a. Standard halten

Ziel erreicht. Das Heim präsentiert sich sehr gut, ist praktisch immer voll ausgelastet und arbeitet sehr wirtschaftlich.

b. Susi Stamm: Gemäss Altersleitbild des Kantons sind wir auf einem guten Stand. Evtl. Altersleitbild erstellen.

Ziel erreicht. Das Altersleitbild des Kanton Schaffhausen ist aus dem Jahre 2006. Ein gemeindeeigenes Leitbild ist nicht nötig. Schleithelm wurde als altersfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Die Kommission wurde im Herbst 2024 gegründet und startet die Aufgabe im Jahre 2025.

c. Bau 56 Vorprojekt

Ziel erreicht. Das Vorprojekt nimmt Fahrt auf. Die Startsitung wurde abgehalten. Eine erste Info an die Mitarbeitenden, die Bewohner und Bevölkerung wurde gemacht.

3. Heimleitung und Heimkommission müssen sich den wachsenden und wechselnden Bedürfnissen der zukünftigen Bewohner stellen und eine jährliche Strategiesitzung abhalten.

Ziel erreicht. Jährliche Strategiesitzung (SWOT-Analyse 2020, Wohn- und Pflegemodell 2030, Selbstreflexion). Die Heimleitung ist aktiv, die Heimkommission muss sich neuformieren.

4. Das Altersheim soll die im wirtschaftlichen Bereich erzielten Verbesserungen hin zu positiven Rechnungsabschlüssen zum längerfristigen Standard werden lassen. Durch die demografische Entwicklung (Überalterung) werden die komplexen Pflegefälle vermehrt zunehmen, ebenso wird es mehr Menschen mit Demenz geben. Diese benötigen oft eine 24 Std. Betreuung, was durch die Krankenkasse BESA nicht finanziert wird. Pflegekosten über erhöhte Betreuungs- und Pensionstaxen auf die Heimbewohner überwälzen, ist moralisch und politisch schwierig umsetzbar. Um Pflegepersonal zu rekrutieren, müssen wir zukünftig die Löhne anpassen, dadurch wird es immer schwieriger werden, positive Rechnungsabschlüsse zu erzielen.

Ziel erreicht. Das Altersheim hat positive Rechnungsabschlüsse.

a. Ein positiver Rechnungsabschluss muss immer das Ziel sein. Wird zukünftig immer schwieriger werden, siehe oben.

Ziel erreicht. Siehe oben.

b. Die Löhne müssen den steigenden Anforderungen gerecht werden (Besoldungsreglement). Die Schere öffnet sich immer mehr. Die Löhne in der Pflege und auch in den anderen Arbeitsbereichen im Heim, müssen dringend angepasst, respektive erhöht werden.

Ziel erreicht. Die Löhne konnten angepasst werden und sind im Bereich der Leitung absolut in Ordnung und konkurrenzfähig.

5. Das Altersheim bleibt ein attraktiver Arbeitsplatz und ein Lehrbetrieb.

Ziel erreicht. Die Stimmung im Altersheim ist sehr gut.

6. Die Spitex bleibt im Dorf. Das ist wünschenswert, wird jedoch zukünftig schwierig werden, ein KMU (nur) mit einem Vorstand zu führen. Es benötigt klare Strukturen mit einer Geschäftsführung, die strategisch und operativ in der Pflege arbeitet. Diese Person muss vernetzt sein, das Dorf und die „Kunden“ kennen (inkl. Ärzte). Unsere öffentliche Spitex braucht wieder „ein Gesicht“.



Ziel erreicht. Das Gesicht wurde (interimistisch) mit Hansueli Regli gefunden. Die Spitex ist aber im steten Wandel und wird immer wieder neu organisiert. Die horizontale Zusammenlegung Klettgau west wird geprüft.

7. Der im Sozialwesen eingeschlagene Weg, die eigenständige Lösung, soll beständig sein.

Ziel erreicht. Der eingeschlagene Weg, die eigenständige Lösung beizubehalten, konnte dank der Einstellung einer Fachperson erreicht werden.

8. Eine restriktive Führung des Bereichs Sozialwesen

Ziel teilweise erreicht. Eine restriktive Umsetzung der Richtlinien im Bereich Sozialwesen soll Personen bewegen, sich anzustrengen.

Durch die Wohnungssituation und das Verhalten einzelner Vermieter ist das aber weiterhin schwierig.

9. Eine Wiedereingliederung von Klienten in den Arbeitsprozess wird zum Ziel des Sozialwesens definiert.

Ziel teilweise erreicht. Wiedereingliederungen sind immer schwierig.

10. Eine Lösung Jugendraum/Jugendtreff wird nach Möglichkeit unterstützt.

Ziel erreicht. Zwei Jugendtreffs konnten im alten Busdepot und im Salzbrunnen erstellt werden. So hat sich der Lärm ein wenig aus dem Dorf verschoben und die Jugendlichen haben ihre Rückzugsräume.

11. Die Freiwilligenarbeit muss weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen und sollte unterstützt werden. Dankes Anlass für die Freiwilligen alle 4 Jahre (letzter 2019).

Ziel erreicht. Im 2023 wurde der Dankes Anlass mit grosser Beteiligung durchgeführt. Der Gemeinderat hat entschieden, diesen Anlass auf alle zwei Jahre auszudehnen.

12. Die Altersarbeit/Alterspolitik im Auge behalten, insbesondere neue Wohnformen (betreutes Wohnen, behindertengerechte Alterswohnungen) verfolgen und wenn die Nachfrage da ist, realisieren.

Ziel erreicht. Schleithelm wurde im Herbst 2024 von Simon Stocker zur «Altersfreundlichen Gemeinde» ausgezeichnet. Eine Kommission wurde gegründet, mit der Aufgabe die Wünsche der älteren Generation herauszufinden und wo möglich umzusetzen. Neue Wohnformen für ältere Menschen werden von der Gemeinde im Rahmen des möglichen unterstützt.

13. Die Demografie muss im Auge behalten werden.

Ziel erreicht. Die Demografie wurde im Auge behalten. Der Altersdurchschnitt steigt aber weiterhin. Der Zuzug von Familien kann beobachtet werden. Der Wegzug von jungen Menschen nach der Schule oder aber spätestens nach der Ausbildung konnte bislang nicht abgedeutet werden.

14. Zusätzlich zur wirtschaftlichen Sozialhilfe könnte eine niederschwellige Sozialbegleitung Unterstützung bieten. Bsp. verpasste berufliche Integration, zieht junge Menschen oft in die Sozialhilfeabhängigkeit. Diese Situation kann für die Betroffenen sehr entmutigend sein. Oft entwickeln sie dadurch einen negativen Selbstwert, dies wiederum wirkt sich bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt negativ aus. Eine Sozialbegleiter\*in arbeitet auftragsorientiert, begleitet und unterstützt den Klienten im Alltag und bei der Integration in die Arbeitswelt.

Ziel teilweise erreicht. Oft fehlt es auch am Willen oder an den Fähigkeiten der Sozialhilfebezügler.

15. Es könnte von der Gemeinde aus ein Beschäftigungsangebot / Arbeitsintegration installiert werden. Im Altersheim gibt es div. Berufsgruppen und Arbeiten für alle. Evtl. könnte dies auch im Bauamt ausgebaut werden.

Ziel teilweise erreicht. Es gibt Beispiele, die funktionieren, andere nicht, wie zum Beispiel im Bauamt. Die Qualität des Bauamtes muss gewährleistet bleiben. Das Bauamt hat nicht die primäre Aufgabe die Sozialfälle zu betreuen.



## Verkehr/Strassen

1. Für das umfangreiche Aufgabengebiet der Bauamtsmitarbeiter wurden im Einzelnen Arbeitspläne und Arbeitsbeschreibungen erstellt, die auf die saisonalen Begebenheiten Rücksicht nehmen. Somit ist auch die Vertretung innerhalb des Teams möglich.

Ziel erreicht. Durch die Neubesetzung des Bauamts hat sich die Qualität stark verbessert.

2. Die Bauamtsmitarbeiter vernetzen sich, wenn notwendig mit den Betrieben Schule und Altersheim.

Ziel erreicht. Wenn nötig und möglich hilft das Bauamt bei den Schulliegenschaften, Sportstätten und in der Badi.

3. Die noch fehlenden Deckbeläge müssen in Etappen eingebaut werden. Sanierungsplan vorhanden.

Ziel erreicht. Da wo möglich, wurden die Deckbeläge eingebaut. Wir sind auf einem guten Weg und der Zustand der Strassen ist gut.

4. Die Deckbeläge dürfen nur dort eingebaut werden, wo die Wasserleitungen neuen Datums sind. Ist die Strasse in einem schlechten Zustand, muss entschieden werden, ob Wasserleitung und Strasse erneuert werden.

Ziel erreicht. Die Wasserleitungen geben den Takt vor bei den Sanierungen der Strassen.

5. Die Teerstrassen ausserhalb des Baugebietes werden wie geplant ausgeführt.

Ziel erreicht. In dieser Legislatur konnte der Bau der Hofzufahrten abgeschlossen werden. Der Zustand der Strassen ist sehr gut, so dass in Absprache mit der Güterkorporation (GüKo) in der nächsten Legislatur auf den Ersatzbau verzichtet werden kann. Der Unterhalt muss laufend gemacht werden.

6. Der Vertrag mit der Güterkorporation muss angepasst werden.

Ziel erreicht. Jedoch nur durch dank der Verlängerung der Abschreibungsdauer. Ein neuer Zusatzvertrag mit der GüKo wurde erstellt. Die Entflechtung der Zahlungen konnte erreicht werden.

7. Die Aufgabenteilung bei den Hofzufahrten zwischen der Güterkorporation und Einwohnergemeinde muss umgesetzt werden. (Kleiner Unterhalt, Bankette/Entwässerung zu Lasten der Güterkorporation, Fahrbahn zu Lasten der Einwohnergemeinde).

Ziel erreicht. Siehe oben.

8. Die Verantwortlichen der Güterkorporation sind immer in die Entscheidungsfindung der Massnahmen auf den Hofzufahrten mit einzubeziehen.

Ziel erreicht. Der Vorstand der GüKo ist immer involviert. Im Gegenzug wurde der Güterreferent und der Baureferent immer informiert beim Bau und Unterhalt von Güterstrassen.

9. Der Strassenrichtplan soll bei der nächsten Zonenplanrevision angepasst werden, aber erst nach Einführung des neuen Strassengesetzes.

Ziel teilweise erreicht. Wie oben beschrieben, liegt das beim Kanton.

## Wasserversorgung

1. Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) wird baldmöglichst zum Abschluss gebracht, sodass die Genehmigung vom Kanton beantragt werden kann. Aktuell ist es noch beim Kanton hängig.

Ziel erreicht. Die GWP wurde an der Gemeindeversammlung abgenommen und zur Hälfte bereits realisiert. Das Tempo ist hoch. Die Quellen am Randen konnten viel günstiger gefasst werden als geplant. Die Kosten für das Pumpwerk in Oberwiesen und das Reservoir werden aber höher ausfallen. Beide Kredite wurden an der GV bereits bewilligt.

2. Vertragsanpassungen und Vereinbarungen mit den Nachbargemeinden wurden alle neu ausgehandelt und alle Wasserlieferverträge erneuert mit Oberhallau, Neunkirch/Gächlingen, Beggingen und Siblingen.

Ziel erreicht. Die Gebührenerhöhungen wurden von den Nachbargemeinden akzeptiert. Die Versorgung mit Wasser funktioniert beidseitig sehr gut.

3. Die Erneuerung von Transportleitungen ist kontinuierlich und etappenweise vorzunehmen. Rahmenkredit ist bewilligt. Die noch nicht ausgeführten Transportleitungen, die bewilligt und subventioniert sind, werden ersetzt.

Ziel erreicht. Die etappenweise Erneuerung läuft. Es bleibt aber eine Gratwanderung mit den Investitionen. Nur so viel, dass der Wasserpreis nicht nochmals erhöht werden muss.

4. Die Finanzierung muss weiterhin kostendeckend gestaltet werden, wenn möglich ohne weitere Erhöhung des Wassertarifes.

Ziel erreicht. Die Erhöhung des Wassertarifs wurde akzeptiert und reicht im Moment. Es ist aber knapp und muss ständig im Auge behalten werden.

5. Kontinuierliche Umsetzung der im GWP vorgeschlagenen Massnahmen.

Ziel erreicht. Die Umsetzung des GWP läuft und wird mit Berücksichtigung des Wasserzins laufend fortgesetzt.

6. Neubau des Grundwasserpumpwerks Oberwiesen planen und ausführen.

Ziel erreicht. Das Grundwasserpumpwerk in Oberwiesen ist im Bau.

7. Quellfassungen Randen überprüfen.

Ziel erreicht. Die Überprüfung hat stattgefunden. Bei der Ausarbeitung des GWP wurde die Sanierung der Quellen mitgenommen und zum Teil bereits ausgeführt.

## Kanalisation, ARA

1. Die Betreuung der ARA durch das Personal der ARA Röti wird weitergeführt.

Ziel erreicht. Das Personal der ARA Röti unterhält die ARA weiter. Nachdem wir die Betreuung sehr viele Jahr zu unveränderten Kosten hatten, mussten diese angepasst werden.

2. Die Finanzierung der Abwasserbeseitigung läuft weiterhin kostendeckend.

Ziel erreicht. Der Abwasserzins konnte sogar gesenkt werden, die Kosten sind weiterhin gedeckt.

3. Eine Überprüfung des Kanalisationsnetzes, anhand des Berichtes GEP, ist vorzunehmen.

Ziel teilweise erreicht. Der Gesamtentwässerungsplan (GEP) ist im Auftrag, es eilt aber nicht. Die Infrastruktur ist auf einem guten Stand. Die Erneuerung ist geplant und die Beschaffung der Gelder eingeplant.

4. Der Gesamtentwässerungsplan GEP wird nach den Vorgaben des IKL erneuert.

Ziel teilweise erreicht. Siehe oben.

## Kehrichtbeseitigung/Abfallentsorgung

Die Verbesserung des Kostendeckungsgrades im Bereich Entsorgung ist weiter zu verfolgen.

1. Die Kosten einzelner Separatsammlungen müssen laufend im Auge behalten und wenn nötig Alternativen geprüft werden.

Ziel erreicht. Die Kosten sind unter Kontrolle. Das Konto ist im Plus.

2. Eine Verbesserung des Kostendeckungsgrades im Bereich Entsorgung ist zwingend.

Ziel erreicht. Die Verbesserung wurde erreicht. Die Entsorgung des Grünguts konnte an Fischer Energie (Lindenhof) ausgelagert werden. Ohne Kostenerhöhung wurde die Qualität erhöht. Auf Öffnungszeiten kann verzichtet werden und die Verkehrssituation wurde entschärft.

3. Möglichkeiten zur Deponie von gemeindeeigenem Aushubmaterial müssen geprüft werden.

Ziel teilweise erreicht. Die Heidenlöcher können zum Teil dafür genutzt werden. Der Aushub muss aber sauber sein.

## Schlachthaus

1. Der Vertrag mit der Müller Fleisch GmbH bezüglich des Schlachthauses ist verlängert worden und für die Gemeinde eine gute Sache.

Ziel erreicht. Der Vertrag wurde nochmals verlängert und die Pacht angepasst.

2. Ziel ist es, das Schlachthaus in der Gemeinde zu erhalten, ohne dass die Gemeinde dafür Kosten tragen muss. Der Zustand des Schlachthauses ist schlecht. Früher oder später muss eine andere Lösung gesucht werden.

Ziel erreicht. Die Müller Fleisch GmbH hat die Verantwortung für den Unterhalt übernommen und die dringenden Arbeiten bereits ausgeführt.

## Friedhof/Bestattungswesen

1. Die Mitarbeiter des Bauamtes müssen die ihnen zugeteilten Aufgaben selbständig ausführen.

Ziel erreicht. Die Arbeiten werden selbstständig ausgeführt.

2. Die Einteilung der Grabfelder ist von der Kommission beschlossen und muss auf dem Plan festgehalten werden.

Ziel erreicht.

3. Die Friedhofmauer muss instand gestellt werden.

Ziel teilweise erreicht. Bleibt pendent.

4. In ca. 6-8 Jahren wird das Gemeinschaftsgrab „voll“ sein. Die Planung eines zusätzlichen Gemeinschaftsgrabes soll geplant werden.

Ziel erreicht. Das neue Gemeinschaftsgrab ist in Planung.

5. Das hohe Betreuungsniveau des Friedhofs soll gehalten werden.

Ziel erreicht.

## Gewässer

Die Hochwasserschutzmassnahmen und die Sanierung der Bachmauern und Brücken innerorts sind zusammen mit dem Bund und Kanton in Planung. Das Vorprojekt ist abgeschlossen. Nun muss die Bevölkerung miteinbezogen und gewonnen werden. Für die Finanzierung müssen Stiftungen, Firmen usw. angefragt werden. Der Bach mit den dazugehörenden Bachmauern und Brücken ist ein Jahrhundertprojekt und wird Schleithelm an die finanziellen Grenzen bringen. Baubeginn frühestens 2024.

Ziel teilweise erreicht. Das Vorprojekt war abgeschlossen, durch das Hochwasser 2021 musste die ganze Planung nochmals überarbeitet werden. Die Belastung der Gemeinde ist noch viel höher als erwartet und kann nur mit einer höheren Beteiligung des Kantons durchgeführt werden. Mit der Beschaffung der finanziellen Mittel wurde gestartet (und gleich mit CHF 800'000.- von der Mobiliar Versicherung mit einem Teilerfolg) und am Dorffest vorgestellt. Sobald der Kantonsrat die Motion Erich Schudel bearbeitet hat, werden wir mit HG. Bächtold die Suche nach finanzieller Unterstützung definitiv starten.

1. Der Schleithelmbach muss regelmässiger unterhalten werden. Die Entfernung der Bachborte wird nach dem von Tiefbau Schaffhausen ausgearbeiteten Plan ausgeführt.

Ziel erreicht. Die Bachborte werden vom Bauamt gut gepflegt.

2. Die Sanierung der Wehri wird vorläufig sistiert.

Bleibt im Moment sistiert und wird beim Hochwasserschutz/Bachmauernsanierung mitgeplant.

3. Die Ausscheidung der Gewässerräume wird im Herbst 2021 zur Abstimmung an die Gemeindeversammlung gebracht.

Ziel erreicht. Die Gewässerräume wurden ausgeschieden.

4. Wir haben bei der Fischgängigkeit Massnahmen zu ergreifen. Standorte sind bekannt. Der erste Teil der Fischgängigkeit ist geplant und wird in dieser Legislatur ausgeführt.

Ziel erreicht. Die Fischgängigkeit wurde, da wo geplant, umgesetzt.

5. Der Unterhalt an Gewässern muss, wenn notwendig, regelmässig stattfinden.

Ziel erreicht. Der Unterhalt findet regelmässig statt.

a. Das Rachistelbächlein wird betreut und regelmässig unterhalten.

Ziel erreicht. Das Rachistelwäldli wurde von der Gemeinde übernommen und das Bächlein wird laufend gepflegt. Der Hochwasserschutz wurde verbessert. Einen ersten Test hat der Schutz bereits bestanden.

b. Donaubächlein wird wohl schwierig sein, eine einfache Lösung zu finden. Ev. Objektschutzmassnahmen vorschlagen.

Ziel teilweise erreicht. Die Prioritäten haben sich nach dem Hochwasser 2021 leicht verschoben. Die Planung ist aber in Auftrag gegeben.

c. Gündistelbach/Vorholz, muss betreut und unterhalten werden. Der Hochwasserschutz im Gündistelbach ist durch ein Rückhaltebecken ausgeführt worden.

Ziel erreicht. Das Rückhaltebecken funktioniert sehr gut.

## Raumentwicklung, Regionale Wirtschaftsförderung

1. Für die Post- und Adlerstrasse ist ein Planungsbüro beauftragt worden, um eine Verkehrsstudie auszuarbeiten, dies auch im Zusammenhang mit der Bachmauersanierung. Die Verkehrsführung Post- und Adlerstrasse soll im Einbahn- Ringverkehr angeordnet werden, die Verkehrsführung fussgänger- und velofreundlich gestaltet sein.

Ziel teilweise erreicht. Durch das Hochwasser 2021 wurde die ganze Planung für den Hochwasserschutz und die Bachmauersanierung verschoben. Die Planung läuft und das Projekt ist beim Bund zur Prüfung.

2. Die Siedlungs- und Ortsplanung ist mit der Richtplanrevision des Kantons auf unsicheren Wegen. Eventuelle Bauzonenverkleinerung wird nicht einfach zu lösen sein. Förderung von Mehrfamilienhäusern mit barrierefreiem Standard für Familien und/oder Senioren. Eine Siedlungs- und Ortsplanungskommission hat die Arbeit aufgenommen. Mit Unterstützung der Raumplanung des Kantons ist die Erarbeitung einer Siedlungsentwicklungsstrategie für Schleithem in Arbeit. Ziel: Genehmigung in der laufenden Legislatur.

Ziel erreicht. Die Siedlungsentwicklungsstrategie konnte in einem Pilotprojekt mit Unterstützung des Kantons sehr professionell erstellt werden. Wird weiter in den Legislaturzielen bleiben.

3. Es ist mindestens jedes zweite Jahr ein Neuzuzüger-Apéro zu organisieren.

a. Nächster Termin: 2021.

Ziel erreicht. Der Neuzuzüger-Apéro wurde im 2021 und 2023 durchgeführt. Alternierend dazu wird in den graden Jahreszahlen die Jungbürgerfeier durchgeführt.

4. Die Wohnqualität des Dorfes soll ständig verbessert, das Dorfzentrum belebt werden.

Ziel erreicht und trotzdem bleibt noch viel zu tun. Die Bevölkerung ist in dieser Legislatur um knapp 200 Personen gewachsen. Eine Trendwende ist in Schleithem abzusehen.

5. Der öffentliche Verkehr ist ein wichtiges Thema. Die Busverbindungen mit dem aktuellen Fahrplan soll mindestens erhalten bleiben, Haltestellen und Bushäuschen wenn möglich optimiert werden.

Ziel erreicht. Der Fahrplan konnte erhalten bleiben. Eine neue Bushaltestelle beim Altersheim für die neuen Häuschen und die Verbindungsbrücke zum Altersheim ist mehr als erwartet. Der Wehmutstropfen ist die Stilllegung des Busdepots in Schleithem.

a. Der Halbstundentakt auch ausserhalb der Hauptverkehrszeiten muss wieder eingeführt werden.

Ziel nicht erreicht. Der Halbstundentakt gilt nach wie vor nur während der Hauptverkehrszeiten.

6. Die Verkehrssicherheit muss laufend geprüft und kontrolliert werden. Vor allem zu beachten sind die Fusswege der Schulkinder.

Ziel teilweise erreicht. Im Dorf müssen viele Massnahmen auf die Freigabe des Hochwasserschutzes warten.

7. Der Zonenplan muss neu überarbeitet werden.

Ziel teilweise erreicht. Der Zonenplan ist in Überarbeitung, noch nicht abgeschlossen.

## Volkswirtschaft

1. Die mit Beggingen/Merishausen laufende Lösung bezüglich der Forstverwaltung soll bleiben.  
Ziel erreicht. Die Lösung konnte beibehalten werden. Durch die Anstellung des neuen Chef Werkhof kann die Beförderung wieder selbst gemacht werden. Kosten von jährlich CHF 40'000.- entfallen.
2. Die vertraglichen Regelungen und Tarife müssen laufend überprüft werden.  
Ziel erreicht. Die Tarife werden laufend überprüft.
3. Eine Betriebsrechnung für den Forstbetrieb Beggingen/Merishausen wäre aus Sicht der besseren Transparenz ein Muss.  
Ziel erreicht. Durch die Beförderung des Chef Werkhof werden die Aufträge an den Forst Beggingen/Merishausen von Schleithelm aus gegeben. Die Drittkosten sind gesunken.
4. Das Angebot der Baumpatenschaften soll ausgebaut werden.  
Ziel teilweise erreicht. Die Patenschaften laufen, jedoch auf niedrigem Niveau. Keine grosse Nachfrage.
5. Der Wald soll so bewirtschaftet werden, dass seine Nachhaltigkeit in allen Bereichen sichergestellt ist. Das heisst, dass wir den ökologischen Wert, die Erholung, die Schutzwirkung und den ökonomischen Wert des Waldes erhalten wollen.  
Ziel erreicht. Die Nachhaltigkeit ist sichergestellt. Zusätzlich war die Wirtschaftlichkeit in dieser Legislatur ausserordentlich hoch.

## Finanzen und Steuern

1. Die finanzielle Situation der Gemeinde wollen wir laufend verbessern. Wobei alle Investitionen und Renovationen zuerst getätigt werden müssen und wir danach wieder für längere Zeit «Ruhe haben». So wird sich die finanzielle Situation der Gemeinde wieder verbessern.  
Ziel erreicht. Die finanzielle Lage der Gemeinde hat sich in der Legislatur stark verbessert. Die Kennzahlen sind immer noch sehr ernst, die Gemeinde bewegt sich aber im Kanton vom Schlusslicht Richtung Mittelfeld. Der Hochwasserschutz wird uns aber wieder weit zurückwerfen.
2. Die Möglichkeiten, einen attraktiveren Steuerfuss zu erlangen, liegen auf der Ausgabenseite. Ausgaben, die wir selber bestimmen können, werden weiterhin alljährlich bei der Budgetierung geprüft. Weniger zu investieren ist aber momentan nicht möglich, wegen der Einführung des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes. Ausserdem stehen grosse Renovationen und Neubauten an, wie z. B. die Gemeindekanzlei und die Bachmauern. Lange Zeit wurde viel amortisiert und wenig investiert. Nun muss wieder investiert werden.  
Ziel erreicht. Der Steuerfuss konnte gehalten werden. Die Gemeindekanzlei kann mit geringen Investitionen (Kosten für Umzug an Poststrass in ER) an den neuen Standort angesiedelt werden. Der Finanzausgleich steigt, durch die Mehreinnahmen der juristischen Personen im Kanton, können auch die nicht direkt betroffenen Gemeinden profitieren.
3. Mit der Einführung von HRM2 kommen jährlich hohe Beträge für Abschreibungen auf uns zu, welche sich auf die Jahresrechnung auswirken. Bisher konnten wir mit zusätzlichen Abschreibungen bereits einiges über die laufende Rechnung abbuchen. Mit HRM2 wird der jährliche Abschreibungsbetrag nach der Erstellung der Investition festgelegt und kann nicht verändert werden. Unser Ziel ist es, trotz dieser hohen Fixkosten einen guten Jahresabschluss präsentieren zu können, so dass die Steuersätze nicht in die Höhe schnellen.  
Ziel erreicht. Siehe oben. Die Steuern mussten nicht erhöht werden. Die Belastung durch höhere Abschreibungen wird aber bis ins Jahr 2029 laufend zunehmen. Durch die Erhöhung der Steuereinnahmen durch mehr Einwohner und die Erhöhung des Ausgleiches im Kanton, hoffen wir, die Rechnung ohne Steuererhöhung weiterhin ausgeglichen gestalten zu können.